Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 64 (1986)
Heft: 3

Rubrik: Unsere Leserumfrage : das Rentner-Paradies im Süden?

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung von S. 50

längerten Winter. Aber in der warmen Stube Rätsel zu lösen, war verlockender als Spazierengehen. So konnten wir **1177** Lösungen in Empfang nehmen. Von diesen mussten wir 4 falsche beiseitelegen. Es ist erfreulich, so viele Einsendungen zu bekommen, aber betrüblich, so viele Nicht-Gewinner enttäuschen zu müssen.

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- *Frau Frieda Reinhard, 4058 Basel*

Die drei Trostpreise fielen an:

- *Herrn Fritz Bolz, 3014 Bern*
- *Frau Erika Fuchs, 6045 Meggen*
- *Herrn Hans Dietiker, 5405 Dättwil*

Lösung des Kreuzworträtsels Nr. 50

Waagrecht: 1. Aba, 4. Muehe, 9. Ast, 12. Lumpensammler, 15. Annette, 16. Pauke, 17. der, 18. Eliot, 20. Ru, 21. Tessin, 23. Grete, 25. Estin, 26. Ale, 27. été, 29. Stiel, 30. ta, 31. Reat, 32. Laen, 33. Maure, 35. ea, 36. Ag, 37. Ham, 38. Abart, 40, Agora, 41. Ken, 42. Aas, 44. Tonne, 46, TIR, 49. Braten, 51. Attila, 53. Semele, 54. Henker.
Senkrecht: 1. Ala, 2. Bundestag, 3. Amnestie, 4. Met, 5. unten, 6. Esel, 7. ha, 8. Empore, 9. Alu, 10. Sekretaer, 11. treu, 13. Persien, 14. Mate, 19. Iglau, 21. Tesla, 22. Inl., 24. TEE, 26. Ataman, 28. Etat, 31. Rebe, 33. Marone, 34. Rakete, 37. Hotel, 39. antik, 40. Asam, 42. Abs., 43. Are, 45. nah, 47. île, 48, rar, 50. Te, 52. TN.

Unsere Leserumfrage

Das Rentner-Paradies im Süden?

Wenn Schnee, Eis, Nebel und Regen in unseren Breitengraden monatelang aufs Gemüt drücken, dann denkt manch älterer Mensch sehnsüchtig an die wärmeren Wintermonate im Süden. Vielleicht war man einmal in Teneriffa, auf Mallorca oder im Tessin in den Ferien. Wie schön müsste es sein, unserem garstigen Klima entfliehen zu können! Viele Landsleute haben es gewagt, Haus und Herd in sonnigere Gefilde verlegt. Aber diese Umzüge verlaufen nicht immer glücklich. Oft tauchen neue, überraschende Probleme oder grosse Schwierigkeiten auf, z. B. bei Krankheiten oder Todesfällen. Andere hingegen bereuen den Schritt gar nicht und betrachten den Tausch als ideale Lösung. Im Oktoberheft wird Frau Eva Mezger vom Fernsehen DRS dieses Thema eingehend behandeln. Senden Sie uns bitte positive und negative eigene Erfahrungen, Beobachtungen bei Bekannten. Nennen Sie die Gründe, die Sie von einem solchen Vorhaben abhielten oder dazu bewogen usw. Frau Mezger wird Ihre Stimmen ebenfalls berücksichtigen.

Einsendeschluss: 24. Juni 1986
Umfang: Höchstens 30 Zeilen
Honoriert werden die abgedruckten Beiträge.

Die Zeitlupe war an allem schuld ...

In Windjacke und Wanderschuhen bestieg ich den Zug und kramte das AHV-Abonnement hervor, das die junge hübsche Kondukteuse gewissenhaft kontrollierte: «Z'Züri müend Si umstiege, de ander Zug stoht uf em Perron acht, und wenn Si's sette vergässe, chönd Si uf de grosse Tafele i de Bahnhofshalle nohluege.» Ich lachte: «G'sehn ich us wie'n es Tubeli i mim Wandergruscht?»
Eine Woche später fuhr ich, wie so oft, im Zug nach Aarau. Ich stieg ein, setzte mich ans Fenster, nahm die Zeitlupe zur Hand und begann das Rätsel zu lösen. Es war wieder einmal recht knifflig! Ich war ganz vertieft und sah nicht auf, als beim ersten Halt einige Passagiere ausstiegen. Der Zug fuhr wieder an, es rumpelte, wir fuhren durch den Tunnel. Blitzartig kam mir zum Bewusstsein, dass ich im Schnellzug «ohne Halt bis Aarau» sass und nicht im Regionalzug, der zuerst in Rupperswil anhält. Das verflixte Kreuzworträtsel! Nun musste ich bis Olten fahren und meine Cousine erwartete mich in Aarau! Sicher hätte die nette Kondukteuse dem «Tubeli» gesagt, dass es beim ersten Halt aussteigen müsse! So geht es, wenn man meint, eine kluge Zugfahrerin zu sein.

Margrit Bachmann